

Fachtagung Ernährung
26. und 27. Februar in Erkner

Ernährung in der medizinischen Rehabilitation

Leitfragen der Arbeitsgruppen
AG 6 Nachhaltigkeit und Nachsorge



Deutsche
Rentenversicherung

Bund

AG 6 Nachhaltigkeit und Nachsorge

Leitfragen:

1. Wie können Impulse in der Rehabilitation zu langfristigen Veränderungen des Ernährungsverhaltens führen?
2. Welche Faktoren sind für den langfristigen Erfolg der Ernährungsumstellung wichtig?
3. Welche Ideen gibt es für eine verbesserte Nachsorge?

1. Wie können Impulse in der Rehabilitation zu langfristigen Veränderungen des Ernährungsverhaltens führen?

- Die Ernährungsberatung wird in den Einrichtungen sehr unterschiedlich umgesetzt.
- Bedauern, dass die Ernährung oft ein Nebenschauplatz ist – sowohl für die Klinik als auch den Patienten

2. Welche Faktoren sind für den langfristigen Erfolg der Ernährungsumstellung wichtig?

- Wie wird die Nachhaltigkeit erfasst?
Wird sie überhaupt erfasst?
- Abstimmung zwischen den Therapeuten
(interdisziplinär, zwischen Reha und Nachsorge)
- Ernährung beim Nachsorgebeauftragten als Thema platzieren
- Best Practice
 - Fragebögen versenden
 - Nachtelefonieren
 - Monatliches Gruppentreffen, niedrig schwellig, wiegen, gemeinsamer Austausch, Kochen (ambulante Einrichtung)
 - Materialien ausgeben

3. Welche Ideen gibt es für eine verbesserte Nachsorge?

- **NEUE MEDIEN**
 - Sind nachgefragt
 - Sollten einbezogen werden
 - Was macht die DRV dazu?
 - Welche sind zu empfehlen?
 - Nur in Kombination mit face to face-Nachsorge
 - Für Kinder besonders geeignet
 - Datenschutz!!

AG 6 Nachhaltigkeit und Nachsorge

Weitere Diskussionsergebnisse:

- Kostenträger – Wer bezahlt was?
- Nachsorge für Kinder ist wichtig – bisher nicht vorhanden!
- Ernährungsberatung in IRENA implementieren
verschiedene Leistungen nach dem Baukastenprinzip
- multimodal!
- Netzwerk Ernährung - Datenbank von Beratern vor Ort,
von der DRV anerkannt
am liebsten auch Abrechnung über DRV